

Medienmitteilung

## Wiedereröffnung Gipsbergwerk Schleithem mit neuer Gartenbahn

**Am Samstag, 02. November 2024 fand in Schleithem die Wiedereröffnung des Gipsbergwerkes Schleithem statt, welches nach einem Niederbruch Ende 2022 geschlossen werden musste. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat dabei die Leitung der erforderlichen Arbeiten übernommen und die erforderliche Finanzierung in der Höhe von rund CHF 700'000 mittels Sponsoren sichergestellt. Neu führt eine Gartenbahn in das Gipsbergwerk, welches dadurch wesentlich attraktiver und einfacher zugänglich wird.**

Seit mehreren Jahren unterstützt der Regionale Naturpark Schaffhausen bereits das Gipsbergwerk in Schleithem. Ab 2017 investierte die «Stiftung zur Förderung des Gipsbergwerkes und Gipsmuseums Schleithem» zusammen mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen wesentliche Mittel in die Stollenbahn (Gartenbahn). Mit ihr soll das Besuchergipsbergwerk bedeutend einfacher zugänglich, attraktiver und einfacher zu unterhalten sein. Dabei wurden im Gipsbergwerk die erforderlichen Gleise verlegt und zusammen mit der Wibilea und Stadler Rail die Gartenbahn in Form einer Lokomotive sowie den entsprechenden Wagen entwickelt und realisiert.

Ende 2022 wurde festgestellt, dass sich im Zugangsstollen ein Niederbruch ereignet hat. Das Gipsbergwerk musste aus Sicherheitsgründen geschlossen werden und stand vor einer ungewissen Zukunft.

### Sanierung des Gipsbergwerkes Schleithem durch den Regionalen Naturpark Schaffhausen

Rasch zeigte sich, dass umfassende Sanierungsmassnahmen notwendig sind, damit das Gipsbergwerk wieder zugänglich gemacht und damit als Kulturgut erhalten werden konnte. Die Schliessung des immer sehr gut besuchten, in der Schweiz einmaligen, Gipsbergwerkes, wäre für den «Verein Gipsstolle Schlaate» (Betreiber), die «Stiftung zur Förderung des Gipsbergwerkes und Gipsmuseums Schleithem» (Besitzerin), den ländlichen Tourismus und für die Ziele des Regionalen Naturparks Schaffhausen und für die ganze Region ein wirklich grosser Verlust gewesen.

Mangels eigener Ressourcen mandatierte die «Stiftung zur Förderung des Gipsbergwerkes und Gipsmuseums Schleithem» den Regionalen Naturpark Schaffhausen und bevollmächtigte ihn in ihrem Namen das Stollensystem sicher wiederherzustellen und die dafür erforderlichen Finanzmittel bei Stiftern, Spendern und Sponsoren zu Gunsten der Stiftung zu beschaffen.

Dem Regionalen Naturpark Schaffhausen ist es gelungen, die für die Sanierungsarbeiten erforderlichen 700'000.- bei Sponsoren zu erhalten, welche das Projekt grosszügig unterstützen. Die Sanierung wurde ermöglicht durch:

- Regionaler Naturpark Schaffhausen
- Jakob & Emma Windler Stiftung, Stein am Rhein
- Gemeinde Schleithem
- Kanton Schaffhausen, Lotteriefonds
- Stiftung zur Förderung des Gipsbergwerkes und Gipsmuseums Schleithem / Verein Gipsstolle Schlaate
- Clientis BS Bank Schaffhausen
- Gasser Felstechnik AG, Lungern
- Schaffhauser Kantonalbank
- ILF Ingenieure beratende Ingenieure AG
- Infra Suisse
- Wäckerlin Transporte

Anfang 2024 konnten die Bauarbeiten durch die spezialisierte Firma Gasser Felstechnik AG aus Lungern aufgenommen werden. Dabei übernahm Hansruedi Meier, Präsident des Regionalen Naturparks Schaffhausen und Tunnelbauingenieur die Gesamtprojektleitung. Ende August 2024 konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden und das Gipsbergwerk ist nun der Öffentlichkeit wieder als attraktiver Ort zur Verfügung gestellt. Seit jeher war das Gipsbergwerk ein wichtiges touristischen Angebot in der Region Schaffhausen. Auch hier unterstützt der Regionale Naturpark Schaffhausen in der Vermarktung und Kommunikation.

## Wertschöpfung und Tourismus durch den Regionalen Naturpark Schaffhausen

Die Touristische Vermarktung des Gipsbergwerkes Schleitheim erfolgt seit einigen Jahren erfolgreich über die gemeinsam vom Regionalen Naturpark Schaffhausen und Schaffhauserland Tourismus betriebene Fachstelle «Landschaft & Wein» (eine Kooperation von Hallau, Neunkirch, Schleitheim und der Genussregion sowie Schaffhauserland Tourismus und dem Regionalen Naturpark Schaffhausen), welche sich um den Tourismus in den Landgemeinden des Schaffhauserlandes sowie um das [Gruppengeschäft](#) kümmert. Davor ist die Vermarktung über Schleitheim Tourismus erfolgt, welche den Auftrag an die Fachstelle «Landschaft & Wein» abgegeben hat.

Im Gruppengeschäft bilden das Gipsmuseum und der Stollen eines der wichtigsten Standbeine und es handelt sich um das meistgebuchte Angebot im Gruppenbereich. Aufgrund der sehr hohen Beliebtheit des Gipsmuseums und des Stollens bei Reisegruppen, ist es für den ländlichen Tourismus zentral, dass der Stollen wieder begehbar wurde. Klassischerweise buchen Gruppen einen Besuch im Museum, anschliessend eine Führung im Gipsstollen in Kombination mit einem durch das Gipsmuseum organisierten Apéros vor dem Stollen oder in der Höhle ganz hinten. Die Gruppen besuchen dabei nicht nur das Gipsmuseum, sondern auch weitere Angebote in der Region wie Kellereien, Weindegustationen, Pferdewagenfahrten, Restaurantbesuche, weitere Führungen usw. Sie bringen also eine beträchtliche Wertschöpfung in die Region, wobei das Angebot im Gipsmuseum Schleitheim zentral ist.

In den Jahren 2021 und 2022 haben total 78 Gruppenanlässe über die Fachstelle «Landschaft & Wein» im Gipsstollen stattgefunden. Total haben daran über 1100 Personen teilgenommen.

Ab dem 01. Dezember 2024 ist der Gipsstollen jeweils am ersten Sonntag im Monat öffentlich zugänglich. Tickets für die Fahrt mit der Gartenbahn können online via [Schaffhauserland Tourismus](#) bezogen werden. Buchungen für Gruppen nimmt die Fachstelle Landschaft & Wein per sofort entgegen.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen freut sich sehr, dass er die Gemeinde Schleitheim sowie die Stiftung zur Förderung des Gipsbergwerkes und Gipsmuseums Schleitheim / den Verein Gipsstolle Schlaate unterstützen konnte, um das Gipsbergwerk Schleitheim zu sanieren, mit einer attraktiven Gartenbahn zu ergänzen und das Angebot nun wieder eröffnet wurde.

### Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, über-regional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 02.09.2024

### Kontaktpersonen

Hansruedi Meier  
Präsident Regionaler Naturpark Schaffhausen  
Projektleiter Sanierung Gipsbergwerk Schleitheim  
[hansrudolf.meier@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:hansrudolf.meier@naturpark-schaffhausen.ch)  
+41 79 431 42 71

Christoph Müller  
Geschäftsführer Regionaler Naturpark Schaffhausen  
[christoph.mueller@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:christoph.mueller@naturpark-schaffhausen.ch)  
+41 52 533 95 10

Regionaler Naturpark Schaffhausen  
Hauptstrasse 50  
8217 Wilchingen

Telefon  
052 533 27 07

E-Mail / Webseite  
[info@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:info@naturpark-schaffhausen.ch)  
[www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)

